

Montag, 30. Mai 2022 | 14:00 – 15:30 Uhr

Feasibility check

Aus der Sicht eines akademischen Zentrums und der Industrie

Machbarkeitsüberprüfungen starten ca. 6-16 Monate vor Studienstart und laufen häufig in mehreren Phasen parallel zur Protokollentwicklung ab. Sie dienen dem Sponsor zum Informationsgewinn über Patientenpopulation, Standardbehandlung inkl. diagnostischer Verfahren und Durchführbarkeit der Studie an einzelnen Prüfstellen. Für die Prüzentren können Machbarkeitsüberprüfungen auch wertvolle Informationen zur Verbesserung einzelner Abläufe vor Studienstart liefern wodurch folglich eine optimale Planung und Durchführung der Studie ermöglicht wird. Digitale Fragebögen sind meist das Mittel der Wahl und werden idealerweise durch persönlichen Informationsaustausch ergänzt. Die Auswertung anonymer Patientenstatistiken dargestellt anhand von Diagnose- und Behandlungsschlüssel können persönliche Angaben hilfreich bei der Entscheidung über die Durchführbarkeit einer Studie ergänzen.

Referenten:

Mag. Pharm. Doris Schweighofer
Country Head Site Management Austria
Bayer Austria GmbH
Österreich

Bakk.rer.nat. Martina Brunner, MSc
Senior Project Manager
Medical University of Graz
Austria